

Erstellt am: 06.07.2017

Überarbeitet am: 18.05.2018

Gültig ab: 01.03.2018

Version: März 2018

Ersetzt Version: Oktober 2013

Seite 1 von 7

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikation:

Substanzname: DMT Simulierter Haushaltsstaub (DMT Prüfstaub Typ 8®)
Synonym: Simultaner Haushaltsstaub, Haushaltsprüfstaub
EG-Nr.: -
CAS-Nr.: -
REACH-Nr.: -

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Prüfstaub nach IEC 62885-2 (2018), IEC 60312 (2008), DIN EN 60312-1 (2017) 7.2.2.3
Verwendungen, von denen abgeraten wird: -

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: DMT GmbH & Co. KG
Adresse: Am Technologiepark 1
Nat.-Kennzeichen/PLZ/Stadt: D-45307 Essen
Kontaktstelle für technische Informationen: testdust@dm-t-group.com
Telefon / Telefax / E-Mail: +49 201 172 1232 / +49 201 172 1262 / testdust@dm-t-group.com

1.4 Notrufnummer

Deutschland (0)-112

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Produkts

Das Produkt ist nicht eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Keine

Gefahrenhinweise: -

Sicherheitshinweise: P 402 An einem trockenen Ort aufbewahren.
P 260 Staub nicht einatmen.
P 501 Restmengen / Inhalt einer fachgerechten Entsorgung gemäß den lokalen Vorschriften zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren:

DMT Prüfstaub Typ 8® ist brennbar, aber nicht leicht entzündlich.

Erstellt am: 06.07.2017

Überarbeitet am: 18.05.2018

Gültig ab: 01.03.2018

Version: März 2018

Ersetzt Version: Oktober 2013

Seite 2 von 7

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemisch:

Stoffname: Kristallines Calciummagnesiumcarbonat (Dolomit), $\text{CaCO}_3 \cdot \text{MgCO}_3$

EG-Nr.: 240-440-2

CAS-Nr.: 16389-88-1

Anteil: 70%

Stoffname: Zellulosefaser

EG-Nr.: 232-674-9

CAS-Nr.: 9004-34-6

Anteil: 20%

Stoffname: Geschnittene Baumwolle

EG-Nr.: -

CAS-Nr.: -

Anteil: 10%

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen: Staubquelle entfernen und für Frischluftzufuhr sorgen; bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: Hautfläche mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt: Augen mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken: -

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

DMT Prüfstaub Typ 8[®] wirkt nicht toxisch bei Verschlucken, Hautkontakt und Inhalation.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind die Hinweise in Abschnitt 4.1 zu beachten.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, CO_2 , Schaum, Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Zersetzung bei Temperaturen > 450 °C.

Erstellt am: 06.07.2017

Überarbeitet am: 18.05.2018

Gültig ab: 01.03.2018

Version: März 2018

Ersetzt Version: Oktober 2013

Seite 3 von 7

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandklasse A: Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Staubentwicklung vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungshinweise: Trocken oder nass aufnehmen, nicht trocken kehren.

Sonstiges: Staubentwicklung vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Schutzmaßnahmen in Abschnitt 8.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zur sicheren

Handhabung:

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosion:

Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen:

Maßnahmen zum Schutz der

Umwelt:

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

-

-

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Falls nötig sollten innerhalb von Gebäuden Lüftungseinrichtungen benutzt werden, um die Staubbelastung zu minimieren.

-

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Verpackungsmaterial: Luftdicht verschlossen und trocken lagern.

Anforderungen an Lagerorte:

DMT Prüfstaub Typ 8® an einem trockenen Ort lagern.

Hinweise zu Lagerbedingungen:

Lagerklasse:

-

Zu vermeidende Materialien:

-

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen:

-

Erstellt am: 06.07.2017

Überarbeitet am: 18.05.2018

Gültig ab: 01.03.2018

Version: März 2018

Ersetzt Version: Oktober 2013

Seite 4 von 7

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische
Leitlinie: -

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte: Allgemeiner Staubgrenzwert: (Deutschland) 1,25 mg/m³ (A); 10 mg/m³ (E)
Biologische Grenzwerte: -

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen / persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz: Zum allgemeinen Schutz wird das Tragen einer Schutzbrille empfohlen.
Hautschutz: Zum allgemeinen Schutz wird das Tragen von Handschuhen empfohlen. Vor und nach dem Arbeitende Hände waschen, ggf. Hautschutzcreme verwenden.
Atemschutz: Staubmaske tragen (FFP2 – FFP3).
Körperschutz: -

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Abluft aus der Lüftungsanlage sollte vor Austritt in die Atmosphäre gefiltert werden. Verschüttetes Produkt aufnehmen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen
-Aggregatzustand: Fest
-Farbe: Weiß/beige
Geruch: Geruchslos
Geruchsschwelle: -
pH-Wert: -
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt: -
Siedebeginn und Siedebereich: -
Flammpunkt: -
Verdampfungsgeschwindigkeit: -
Entzündbarkeit (fest, gasförmig): -
Obere/untere Explosionsgrenze: -
Dampfdruck: -
Dampfdichte: -
Relative Dichte: -
Löslichkeit(en): 1,8 mg/l

Erstellt am: 06.07.2017

Überarbeitet am: 18.05.2018

Gültig ab: 01.03.2018

Version: März 2018

Ersetzt Version: Oktober 2013

Seite 5 von 7

Verteilungskoeffizient: -
n-Octanol / Wasser: -
Selbstentzündungstemperatur: -
Zersetzungstemperatur: 450 °C
Viskosität: -
Explosive Eigenschaften: -
Oxidierende Eigenschaften: -

9.2 Sonstige Angaben

Entfällt.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Es wurden weder gefährliche Reaktionen noch gefährliche Zersetzungsprodukte beobachtet.

10.2 Chemische Stabilität:

Unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen ist DMT Prüfstaub Typ 8® stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Calciummagnesiumcarbonat reagiert exotherm mit Säuren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Nicht zutreffend.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Calciummagnesiumcarbonat reagiert exotherm mit Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Bei längerer Exposition kann durch hohe Staubbelastung das Bild einer chronischen Entzündung der Atemwege entstehen. Staub kann die Augen mechanisch reizen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Keine toxischen Wirkungen bekannt.

Erstellt am: 06.07.2017

Überarbeitet am: 18.05.2018

Gültig ab: 01.03.2018

Version: März 2018

Ersetzt Version: Oktober 2013

Seite 6 von 7

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

-

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden:

Chemische Zersetzung in sauren Böden, Komposition des organischen Materials.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

-

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht zutreffend.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter

Verpackungen:

Abfallschlüssel gemäß

Abfallverzeichnis-Verordnung

(AVV):

Die Entsorgung des DMT Prüfstaub Typ 8® hat in Übereinstimmung mit regionalen und nationalen Vorschriften zu erfolgen.

EWC 010408.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

DMT Prüfstaub Typ 8® ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1 UN-Nummer:

Keine Kennzeichnung.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID:

Keine Kennzeichnung.

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:

Keine Kennzeichnung.

14.3 Transportgefahrenklasse:

Keine Kennzeichnung.

14.4 Verpackungsgruppe:

Keine Kennzeichnung.

14.5 Umweltgefahren:

Keine Kennzeichnung.

Erstellt am: 06.07.2017

Überarbeitet am: 18.05.2018

Gültig ab: 01.03.2018

Version: März 2018

Ersetzt Version: Oktober 2013

Seite 7 von 7

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:

Während des Transports sind dichte Behälter zu verwenden, um Staubentwicklung zu vermeiden.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

DMT Prüfstaub Typ 8[®] ist kein Gefahrstoff gemäß Richtlinie 96/82/EG („Seveso“), kein Ozonschichtschädigender Stoff und kein schwer abbaubarer Schadstoff.

EU-Vorschriften:

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:

WGK 0

Selbsteinstufung gemäß VwVwS (gilt nur für Deutschland)

Abschnitt 16: sonstige Angaben

Sämtliche Angaben basieren auf den derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden. Mitarbeiter müssen über den Umgang mit Schüttgütern und über staubende Güter unterwiesen werden.
